

## Hilfe für die Ukraine

Der russische Einmarsch in die Ukraine im Februar diesen Jahres empörte weltweit Millionen Menschen und führte zu einer Welle der Solidarität für das angegriffene Land. Auch in St. Ulrich brauchte es nur eine Idee und die richtigen Ansprechpartner, um tätig zu werden. So fanden sich nach Versand einer einzigen Rundmail zahlreiche Familien, die leckere Kuchen zum Spendenverkauf herstellten. Nach zwei Sonntags-Gottesdiensten mit Kuchenverkauf durch Kinder unserer Pfarrei am 13. und 20.03.2022 freuten sich die Initiatorinnen über tolle Spendenergebnisse von rund 1.000 € und 1.300 €, welche an die ukrainische griechisch-katholische

Gemeinde in München und den Offenen Treff im Familienzentrum in Unterschleißheim weitergeleitet wurden.

Bei der ukrainischen Gemeinde in München zeigte sich nach der ersten Welle der Hilfen aller Art jedoch schnell ein starker Rückgang der Spendenbereitschaft, während der Bedarf der Partner in der Ukraine, meist Krankenhäuser, aber



unge-  
mindert  
hoch  
bleibt. Für  
Personen,  
die mit der  
ukrainischen  
Gemeinde in  
Kontakt stehen,  
ist es daher lo-  
gisch, auf weitere  
Sammelaktionen in  
unseren Gemeinden in  
Unterschleißheim hinzu-  
arbeiten. In St. Ulrich  
bedurfte es nach dem ►



Aussprechen der Idee kaum 30 Minuten für die komplette Planung einer Sachspendenaktion. Den Sternsinger-Organisatoren sei Dank, sie sammeln einfach gern. So konnten in einer Gemeinschaftsaktion unseres Pfarrverbands am Wochenende zu Palmsonntag drei Family-Vans und zwei Anhänger mit Hilfsgütern ge-



füllt und zur Sammelstelle nach München gebracht werden. An dieser Stelle sei allen Unterstützerinnen und Unterstützern unserer Sammelaktionen nochmals herzlich gedankt.

Der Bedarf an Verbrauchsgütern, z.B. Medizin- und Krankenpflegeprodukten sowie an Nahrung ist konstant hoch. Mit der Änderung des Frontverlaufs – Stichwort Aufbau in zerstörten Gebieten – kommt der Bedarf z. B. an Dieselgeneratoren und Werkzeug hinzu. Nicht bei allen Gütern ist es sinnvoll sie in heimischen Geschäften neu zu kaufen und zu versenden. So richten sich unsere Überlegungen für weitere Spendenaktionen einerseits auf Objekte, die bei uns nicht mehr gebraucht werden, in der Ukraine jedoch gerade hochgefragt sind. Andererseits hat die ukrainische Gemeinde inzwischen einen Verein gegründet, der die Sammlung von Geldspenden vereinfacht. Vor allem im Bereich Medikamente – einem besonders dringend gesuchten Gut – sind finanzielle Zuwendungen oft der bessere Weg. Uns waren die bisherigen Aktionen eine Ermutigung, dass es gelingen kann, schnell etwas zu bewegen und wir möchten mit diesem Beitrag dazu anregen, selbst aktiv zu werden. Das eigene Netzwerk anzusprechen und zu schauen, was geht. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und werden hin und wieder neue Aktionen durchführen.

*Martin Knab,  
Andrea Pittner und Erika Obal*

## UNSER PFARRGEMENDRAT IN ST. KORBINIAN



**Franz Orthofer**  
Vorsitzender



**Jutta Hillebrecht**



**Renate Kleedörfer**  
stellv. Vorsitzende



**Melanie Hübl**



**Pia Kruse**  
Schriftführerin



**Lukas Karkowski**



**Silvia Wallner-Moosreiner**  
Vertreterin im Dekanat



**Philipp Scheuerer**



**Wilhelm Eitel**



**Josef Schneller**

## UNSER PFARRGEMEINDRAT IN ST. ULRICH



**Stefan Hofmann**  
Vorsitzender



**Michael Ries**  
Stellv. Vorsitzender



**Christine Eckstein**  
Schriftführerin



**Johannes Rohleder**  
Vertreter im Dekanat



**Antoinette Radtke**  
Stellv. Vertreterin im Dekanat



**Angelika Froidl**



**Daniela Beimler**



**Rainer Martin**



**René Scholz**



**Matthias Schmidt**



**Johann Schreiber**



**Maria Setzer**

